

Wien I, Walfischgasse 10

Großer Konzerthaus-Saal

Samstag, den 10. Dezember 1921, halb 5 Uhr nachm.

Kunst- u. Sportvereinigung

der

Industrie-Angestellten



Programm:

1. **J. Strauß** Phantasie a. d. Oper „Prinz Methusalem“.
Das Alt-Wiener Kammerquartett
(Hüttner—Jelinek—Tautenhayn—Zittritsch).
2. **Schubert** Der Jüngling an der Quelle.
Grleg En Svane (Der Schwan).
Finnisches Volkslied. Kammersängerin Madame **Charles Cahier**.
3. **Heitere Vorträge.** **Richard Waldemar**, Bürgertheater.
4. **Max Reger** Ave Maria, op. 80, Des-dur.
Choralphantasie in Es über den Choral:
„Wie schön leucht' uns der Morgen-
stern“.
Franz Schütz
5. **To ne weter wetky Klonit** (Herzleid).
Kopi Dunja (Hochzeitslied).
Zwetok duschisty (Zigeunerlieder). Ein russischer Chor unter Leitung
des Chormeisters **Stavnitschy**.

Am Klavier: OTTO SCHULHOF. Klavier: Bösendorfer.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Nächste Veranstaltung der Kunst- und Sportvereinigung der Industriearbeiter:

Samstag, den 17. Dezember 1921, präzise 1/2 5 Uhr, im Großen Konzerthaus-Saale
Josma SELIM, Dr. Ralph BENATZKY, Beatrice MARIA-GRAETE (Tanz), Alfred GRÜNFELD, Karl FISCHER-NIEMANN (Staatsoper), Oskar BEREĞI (Deutsches Volkstheater) und Stefan AUBER (Cello).

Stern & Steiner, Wien.

Preis 25 Kronen.